

**WINDISCH:** Trottenfest im Schürhof am 11. Oktober

## Villiger Winzer pressen Trauben

Zum fünften Mal in Folge steigt beim Schürhof in Windisch ein Trottenfest, diesmal mitorganisiert vom Museumsverein.

Zwischen 11 und 17 Uhr können die Besucher viel erleben. Um 11.30 Uhr kredenzen Winzer der Besserstein Wein AG einen Apéro. Die Weine dieses Unternehmens, welches die Landi Wasserschloss abgelöst hat, werden immer wieder mit Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet, zudem ist sein Riesling-Sylvaner zum Aargauer Staatswein 2014 erkoren worden. Am Windischer Trottenfest nun werden die Winzer Trauben aus der Besserstein-Lage, dem Hügel unterhalb der gleichnamigen Ruine, in der imposanten Schürhofrotte von Hand pressen. Im Weiteren wird Stephan Wetzel von der Käferei Schuler in Seewen SZ das Küferhandwerk, die Fassherstellung, vorführen.

Nicht nur Trauben werden an diesem Anlass gepresst, sondern auch Äpfel aus dem Hochstammobstgarten des Hofes Gallenkirch, Motto «Mosten mit dem Mostfritz». Das Patronat hat der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg inne. Der Bözberger Sindelhof wird an einem Marktstand Früchte, Bauernbrot, Süssmost und andere Produkte anbieten.

### Pot-au-feu aus der Gulaschkanone

Die Festwirtschaft wartet ebenfalls mit einer Attraktion auf. Vor wenigen Tagen hat das Ortsmuseum Schürhof eine besondere Leihgabe der Gemeinde Windisch erhalten: eine original erhaltene militärische Fahrküche 1909, im Volksmund Gulaschkanone genannt. Diese



Ueli Braun (links) und Walter Spillmann zeigen vor der am Trottenfest zum Einsatz kommenden Gulaschkanone ein Plakat des ersten mit der gleichen Fahrküche bestrittenen Muttertag-Suppentages 1974

Bild: zi

106-jährige «militärische Fahrküche» wird am Trottenfest befeuert und für die Erwärmung eines Pot-au-feu verwendet. Dieses wird allerdings nicht an Ort zubereitet, sondern von der Zentrum-Metzg bezogen. Aus hygienischen Gründen wird es zudem nicht in einem der beiden Originalbehälter gelagert und erwärmt, sondern in einem blitzblanken Chromstahleinsatz, der in den Wasserbehälter eingeführt wird. Die Besucher können das Gefährt besichtigen und zwischen 11.30 und 14 Uhr das Pot-au-feu-Menü geniessen. Es ist nicht das erste Mal, dass die Gulaschkanone in Windisch im Einsatz steht: Zwischen 1974 und 1990 hatte die Feu-

erwehr jeweils am Muttertag zu «Suppe mit Spatz» eingeladen – mit riesigem Erfolg. Bis zu 900 Personen liessen sich das damals in den Originalbehältern zubereitete Menü munden. Der Reinerlös floss der Heilpädagogischen Sonderschule zu. Bei 14 dieser Suppentage leitete Ueli Braun die Kochbrigade und die Zubereitung. Er wird auch am bevorstehenden Trottenfest für den Betrieb der Gulaschkanone besorgt sein.

Ein erstes Trottenfest war beim Schürhof bereits 1985 – vor genau 30 Jahren also – durchgeführt worden, doch hatte es sich damals nicht zur Tradition entwickelt.

Edgar Zimmermann